



Kleiner Taucher/

Mit ein wenig Übung lassen sich saubere Schnitte ins Plattenmaterial einbringen.

Fotos: Hamacher



Daten

Bosch Akku-Säbelsäge GSA 10,8 V-Li
Preis: 119 € (ohne Akku und Ladegerät)
Schnitttiefe in Holz: 65 mm
in Metallprofilen und -rohren: 50 mm

Klein, stark, scharf

Bosch hat mit der Säbelsäge GSA 10,8 V-Li ein besonders kompaktes Akku-Werkzeug im Angebot. Gemessen an „richtigen“ Sägen fast ein Spielzeug, doch in der Praxis ein vielseitiger Problemlöser. Wie sich die Säge im Test durchbeißt, lesen Sie hier.

Diese Säge hat Biss. Enorm sogar. Egal ob Weich- oder Hartholz, Kunststoff oder Metall – schnell und für eine Säbelsäge erstaunlich präzise arbeiten sich die Sägeblätter durchs Material. Praktisch ist dabei das helle Arbeitslicht, mit dem die Maschine den Schnittbereich ausleuchtet. Damit ist auch in der hintersten Ecke der neuen Einbauküchenschränke der Ausschnitt fürs Abflussrohr der Spüle schnell und einfach nachgearbeitet.

Der Aufbau der Akku-Säge erinnert fast ein wenig an einen Akku-Bohrschrauber. Allerdings ist das nur die halbe Wahrheit. Denn ein Akku-Schrauber verfügt ja im Prinzip über einen Knick. Dagegen ist die kleine Säge gestreckt. Der Antrieb ist in der Mitte angeordnet. Den 10,8-V-Akku nimmt die Säge im Handgriff auf. Der Griff ist an genau den richtigen Stellen gummiert. Und so, wie er geformt ist, liegt er zumindest in großen Händen optimal in der Hand. So lässt sich die kompakte Säge wunderbar präzise führen.

Der vordere Teil der Maschine besteht aus Metall. Ein massiver Rahmen sichert den beweglichen Teil, der ähnlich wie ein Schnellspannbohrfutter aufgebaut ist. Die Verarbeitungsqualität der Maschine macht durchweg einen hochwertigen und soliden Eindruck. Nichts wackelt, klappert oder vibriert. So muss das sein, wenn Werkzeug für den Dauereinsatz hergestellt wird.



Lieferumfang/ Die Säge samt Zubehör.

Ein Dreh genügt

Überhaupt: die Sägeblattaufnahme. Auch hier zeigt sich, dass die Konstrukteure wirklich auf das gehört haben, was sich Profis wünschen. Ein Dreh genügt und das Sägeblatt lässt sich wechseln. Praktisch. Noch praktischer ist, dass sich das Blatt sowohl mit nach unten als auch mit nach oben gerichteten Zähnen einspannen lässt. Das macht den Aktionsradius der Säge deutlich größer – gerade wenn es eng wird.

Sehr gut ist der Langsamanlauf der Maschine ausgelegt. Ebenfalls wie vom Bohrerschrauber gewöhnt, startet der Motor mit dem Knopf unter dem Zeigefinger. Drückt man den vorsichtig, läuft die Säge mit ganz wenig Geschwindigkeit, aber trotz-

dem hoher Durchzugskraft an. Je stärker man den Knopf drückt, umso schneller bewegt sich das Blatt. Wer also darauf angewiesen ist, Einschnitte in Platten oder Ähnliches zu machen, wird diese präzise Steuerbarkeit der Maschine schätzen. Außerdem arbeitet die Maschine deutlich leiser als viele Kreis- und Stichsägen.

Erstaunlich ist die Ausdauer der Akkus. In der L-Boxx, die uns Bosch für den Test zur Verfügung gestellt hat, finden sich neben der Säge, verschiedenen Blättern und einem recht voluminösen Ladegerät zwei 10,8-Volt-Akkus mit einer Kapazität von 2 Ah. Frisch aufgeladen halten die selbst bei intensiver Beanspruchung mehrere Stunden mit diversen unterschiedlichen Säge-Aufgaben mühelos durch. So muss das sein!

Abzug in der B-Note

Was in der Praxis nervt – zumindest, wenn man versucht, mit der Säge präzise angezeichnete Ausschnitte vorzunehmen –, ist die Tatsache, dass sich die Sägespäne ausgerechnet im vom Arbeitslicht ausgeleuchteten Bereich sammeln. Das liegt natürlich in der Bauart und der Funktionsweise der Maschine begründet, wird aber durch den massiven Metallkörper, der die Sägeblattaufnahme schützt, zusätzlich verstärkt. Denn der wirkt in der Praxis fast wie ein Räumschild, vor



Schneller Wechsel/ Ein Dreh genügt. Schon lässt sich das Sägeblatt austauschen. Praktisch dabei: Das Blatt kann auch um 180 Grad gedreht verwendet werden.



dem sich die Späne sammeln. Wer also versucht, mit der Säge Markierungen auf dem zu sägenden Material zu folgen, muss die Späne regelmäßig zur Seite pusten.

Fazit

Alles in allem liefert Bosch mit der GSA 10,8 V-Li eine wunderbar kompakte Säbelsäge, die die unterschiedlichsten Schnittanforderungen kraftvoll und klaglos erledigt. Sicher gibt es präzisere Sägetechniken und natürlich gibt es deutlich stärkere Maschinen mit noch erheblich schärferen Zähnen. Wer aber eine universelle und kompakte kleine Säge sucht, die in jedem Werkzeugkasten Platz findet und die noch dazu erstaunlich ausdauernd kabellos arbeitet, sollte sich diesen kleinen Säbelzahn aus der Bosch-Professional-Linie näher anschauen. Aber Vorsicht: Den kleinen Handschmeichler wollen Sie am Ende vielleicht gar nicht wieder aus der Hand legen. Aber auch das ist kein großes Problem. Denn mit einem Straßenverkaufspreis von zum Teil deutlich unter 200 Euro reißt dieser Säbelzahn kein allzu großes Loch in die Betriebskasse. (ha) ■



Aufgeräumt/ Das Testgerät in der L-Boxx.